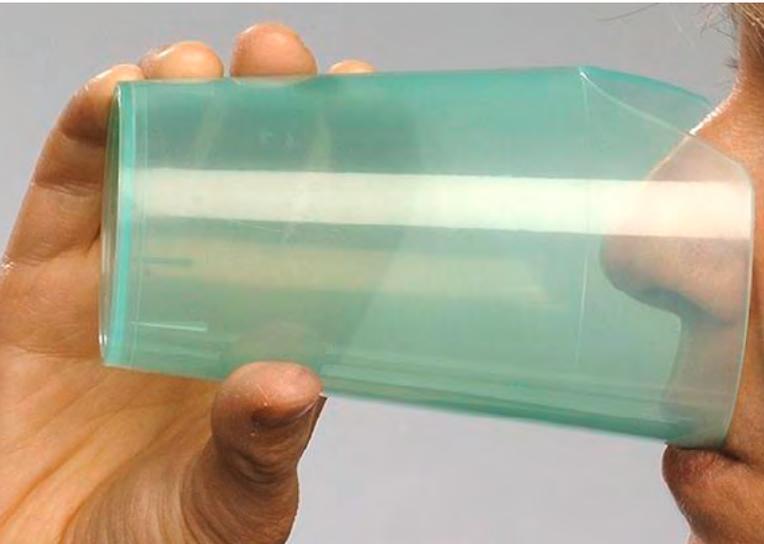


## Schluckstörung (Dysphagie)

Eine Schluckstörung kann bei Krankheiten des Nervensystems, bei Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten oder bei Krankheiten des Magen-Darm-Trakts auftreten.

Oft werden Schluckstörungen unterschätzt, wenn jemand nicht spürt, dass etwas «in den falschen Hals gerät» (stille Aspiration). Die Folgen können so gravierend wie eine Lungenentzündung sein.



## Schlucken

### Kontakt

Bei Fragen und für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ärztliche Leitung:  
Dr. A. Thueler, Chef Rehabilitation und Rheumatologie

### Kantonsspital Baden AG

Logopädie  
5404 Baden  
Telefon +41 (0)56 486 39 93  
logopaedie@ksb.ch



## Verschluckt?

[www.ksb.ch/logopaedie](http://www.ksb.ch/logopaedie)

## Ziel

---

Nach einer genauen Abklärung sollen die richtigen Massnahmen zum Umgang mit der Schluckstörung getroffen werden. Ein Team aus verschiedenen Disziplinen arbeitet dabei zusammen. Freude am Essen und Trinken soll wieder möglich werden.

## Abklärung

---

Je nach Krankheit sind verschiedene Abklärungen nötig. Eine logopädische Schluckabklärung wird nach Bedarf ergänzt durch

Endoskopische Schluckuntersuchung



eine Röntgenschluckabklärung (Videofluoroskopie) oder eine endoskopische Schluckabklärung (FEES flexible endoscopic evaluation of swallowing). Hier wird eine enge Zusammenarbeit im Expertenteam gepflegt.

## Therapie

---

Hilfreich können angepasste Kostformen oder überbrückende Nahrungssonden sein. In einer logopädischen Schlucktherapie wird versucht, die nötigen Funktionen wieder zu erarbeiten. Beratung für Patienten und ihre Angehörigen wird angeboten.

Röntgenschluckuntersuchung



## Expertenteam Schluckstörungen

- Logopädie
- Medizin
- Pflege
- Radiologie
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Neurologie
- Gastroenterologie
- Ernährungsberatung
- Diätküche
- Pneumologie

## Logopädie am KSB

---

Behandlung von erwachsenen stationären und ambulanten Patienten

- Schluckstörung (Dysphagie)
- Sprachstörung (z. B. Aphasie nach Hirnschlag)
- Sprechstörung (z. B. Dysarthrophonie, Redeflussstörung)
- Gesichtslähmung (Facialisparese)
- Stimmstörung (Dysphonie)
- Artikulationsstörung (z. B. nach Operationen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich)

Für eine Überweisung zur Logopädie ist eine ärztliche Verordnung notwendig.